Neufassung Schweriner Hundeverordnung

Zusammenfassung der Änderungsvorschläge und Gegenüberstellung zur derzeitigen Fassung der Schweriner Hundeverordnung mit Erläuterungen.

Hinweis: Die neue Fassung der Schweriner Hundeverordnung weicht in ihrer Systematik und in der Fassung der einzelnen Normen von der bisherigen Fassung der Schweriner Hundeverordnung in wesentlichen Teilen ab, sodass im Ergebnis eine neue Schweriner Hundeverordnung entsteht. Aufgrund dessen wurden, zur besseren Übersicht, die „alte“ Schweriner Hundeverordnung und die „neue“ Schweriner Hundeverordnung schematisch gegenübergestellt.

Auf die Darstellung der sich in den Lesefassungen der Schweriner Hundeverordnungen befindenden Anlagen/Übersichten wurde bei der Gegenüberstellung der „alten“ Schweriner Hundeverordnung und der „neuen“ Schweriner Hundeverordnung verzichtet.

<u>Schweriner Hundeverordnung</u> <u>- alt -</u>	<u>Schweriner Hundeverordnung</u> <u>- neu -</u>	<u>Erläuterungen</u>
§ 1 Führen von Hunden, Leinenzwang	§ 1 Anwendungs- und Geltungsbereich	Neufassung des § 1 Schweriner Hundeverordnung zum Zwecke der Definition des Anwendungs- und Geltungsbereichs der Schweriner Hundeverordnung.
(1) Die Mitnahme von Hunden auf Kinderspielplätze, an Badestellen oder auf Flächen, die als Liegeplatz für Menschen ausgewiesen sind, ist verboten.	(1) Diese Verordnung findet Anwendung im gesamten Gebiet der Landeshauptstadt Schwerin.	
(2) Außerhalb des befriedeten Besitztums sind		Neueinführung § 1 Abs. 2.

<p>1. Läufige Hündinnen im gesamten Stadtgebiet</p> <p>2. Hunde in den Stadtteilen Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Schelfstadt (Anlage 1), Ostorf, Zippendorf (Anlage 2), in den Naherholungsgebieten um den Ziegelinnensee (Anlage 3) und innerhalb eines 50 Meter breiten Streifens um den Ostorfer und Lankower See (Anlage 2 und 4), jeweils gemessen von der Gewässerkante, sowie</p> <p>3. Hunde ab einer Höhe von mehr als 40 Zentimetern auf Zuwegen und in den Treppenhäusern von Mehrfamilienhäusern</p> <p>an der Leine zu führen (Leinenzwang).</p> <p>(3) Die Lage und die äußere Begrenzung der in Absatz 2 Nr. 2 genannten Stadtteile und Gebiete ergeben sich aus den Lageplanausschnitten, die als Anlage 1 bis 4 Bestandteile dieser Verordnung sind. Sollte es sich um einen durch Straßen begrenzten Bereich handeln, umfasst die Begrenzung dem kompletten Straßenkörper inklusive Fußwege der jeweiligen Straße. Die Lageplanausschnitte liegen im Bürgercenter der Landeshauptstadt Schwerin, Stadthaus, Am Packhof 2-6, in Schwerin zur Einsicht für jedermann während der Dienststunden aus.</p>	<p>(2) Andere Gesetze, Verordnungen oder Satzungen sowie private Rechte werden durch diese Verordnung nicht berührt.</p> <p>(3) Diese Verordnung gilt nicht für die Diensthunde von Behörden und Hunde von Betrieben des Bewachungsgewerbes sowie Hunde der Rettungsdienste und des Katastrophenschutzes sowie Jagdgebrauchshunde, soweit der bestimmungsgemäße Einsatz dies erfordert. Sie gilt nicht für Blindenführhunde und Assistenzhunde für Menschen mit Behinderungen. Weitere Ausnahmen können auf Antrag im Einzelfall zugelassen werden.</p>	<p>§ 1 Abs. 2 Nr. 1 der alten Schweriner Hundeverordnung wurde gestrichen, da innerhalb der bebauten Ortslage Schwerins alle Hunde an der Leine zu führen sind.</p> <p>Absatz 3 stimmt inhaltlich mit § 2 Ausnahmen der Schweriner Hundeverordnung vom 24.02.2022 überein.</p>
--	---	--

<p>(4) Hundeleinen und Halsbänder müssen hinreichend fest sein und eine ununterbrochene Kontrolle des Führenden über die Bewegungen des Hundes gewährleisten.</p> <p>(5) Wer einen Hund hält oder führt, hat die durch das Tier verursachten Kotverunreinigungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in Grünanlage unverzüglich zu beseitigen. Zu diesem Zweck sind zu verschließende Behältnisse oder Beutel mitzuführen, in die der Tierkot vollständig aufzunehmen ist, oder es sind in sonstiger Weise geeignete Vorkehrungen zur vollständigen Beseitigung des Tierkots zu treffen. Gefüllte und geschlossene Behältnisse und Beutel sind über die jedermann zugänglichen Abfallbehälter zu beseitigen. Hundehalter und Hundeführer können durch die Vollzugsbeamtinnen des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) angehalten werden und haben auf Verlangen die Behältnisse oder Beutel vorzuweisen oder einen Nachweis über die getroffenen sonstigen Vorkehrungen zur Hundekotbeseitigung zu führen.</p>		<p><i>§ 1 Abs. 4 der alten Schweriner Hundeverordnung wurde an dieser Stelle gestrichen und entspricht in § 3 Abs. 5 der neuen Schweriner Hundeverordnung aufgegriffen.</i></p> <p><i>§ 1 Abs. 5 der alten Schweriner Hundeverordnung wurde inhaltlich in § 4 der neuen Schweriner Hundeverordnung aufgegriffen.</i></p>
<p style="text-align: center;">§ 2 Ausnahmen</p> <p>Diese Verordnung gilt nicht für Diensthunde von Behörden und Hunde von Betrieben des Bewachungsgewerbes, Hunde der</p>	<p style="text-align: center;">§ 2 Begriffsbestimmungen</p> <p>(1) Hundeführer, nachfolgend Aufsichtsperson genannt, im Sinne dieser Verordnung ist die Person, die den Hund tatsächlich führt. Wird der</p>	<p><i>Neufassung des § 2 der Schweriner Hundeverordnung. Erläuterung und Definition von in der Schweriner Hundeverordnung vorkommender Begriffe.</i></p>

<p>Rettungsdienste und des Katastrophenschutzes, sowie Jagdgebrauchshunde, sowie der bestimmungsgemäße Einsatz dies erfordert. Sie gilt nicht für Blindenführhunde und Assistenzhunde für Menschen mit Behinderungen. Weitere Ausnahmen können auf Antrag im Einzelfall zugelassen werden.</p>	<p>Hund von mehreren Personen geführt, so sind alle Personen verpflichtet.</p> <p>(2) Bebaute Ortslage ist die mit Häusern einzeln oder im Zusammenhang bebaute Fläche der Landeshauptstadt Schwerin. Davon umfasst sind alle anliegenden Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen sowie alle weiteren öffentlich zugänglichen Flächen im Bebauungszusammenhang.</p> <p>(3) Unter einem befriedeten Besitztum ist ein Grundstück zu verstehen, dass der Inhaber in äußerlich erkennbarer Weise mittels zusammenhängender Schutzwehren, wie z.B. Zäunen, gegen das willkürliche Betreten durch andere gesichert hat.</p> <p>(4) Öffentliche (Grün-) Anlagen im Sinne dieser Verordnung sind Freiflächen in öffentlichem Eigentum, die in der Regel gärtnerisch, baulich oder durch Anlage von Wegen gestaltet sind, der Erholung oder der Freizeitgestaltung dienen, laufend instandgehalten werden und der Allgemeinheit ohne wesentliche Einschränkungen zugänglich sind. Zu den öffentlichen Anlagen</p>	<p>Der Begriff der bebauten Ortslage wurde an die Vorschrift des § 34 BauGB angelehnt sowie an die Definition des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (https://www.ioer-monitor.de/methodik/glossar/o/ortslage/).</p> <p>Der Begriff des „befriedeten Besitztums“ wurde in der Verordnung über das Führen und Halten von Hunden (Hundehalterverordnung – HundehVO M-V) vom 11. Juli 2022 nicht legal definiert. Die nebenstehende Definition entspricht der Definition des „befriedeten Besitztums“ der Verwaltungsvorschrift zu Hundealterverordnung vom 4. Juli 2000 (GVOBl. M-V S. 295).</p> <p>Der Begriff der öffentlichen (Grün-) Anlagen entspricht dem Begriff der öffentlichen Grünflächen im Sinne des § 11 der Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen (Straßen und Grünflächensatzung) für die Landeshauptstadt Schwerin v.</p>
--	--	--

	<p>zählen auch die Anlagen des Residenzensembles, wie beispielsweise die Schlosshalbinsel, der Schlossgarten oder die Marstallhalbinsel sowie der Großherzogliche Küchengarten als auch der Franzosenweg.</p> <p>(5) Gewässer im Sinne dieser Verordnung ist jedes in der Natur fließende oder stehende Wasser. Dies umfasst neben den im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Schwerin liegenden Seen auch Flüsse, Bäche und Gräben, in denen sich ständig oder zeitweilig Wasser befindet.</p> <p>(6) Eine Badestelle ist eine für die Allgemeinheit jederzeit frei zugängliche Wasserfläche eines Gewässers, deren Nutzung nicht untersagt ist, in der üblicherweise eine große Zahl von Personen badet und landseitig anderen Freizeitaktivitäten nachgeht. Sie verfügt über einen öffentlich zugänglichen Bade- und Liegebereich und wird zu diesem Zweck von der Landeshauptstadt Schwerin oder einem Dritten unterhalten.</p> <p>(7) Kinder- und Jugendspielplätze sowie Flächen die der Freizeitgestaltung dienen, sind Flächen, welche für Personen jeden Alters zur Nutzung im Rahmen von Freizeitaktivitäten bestimmt sind und entsprechende Anlagen, wie z.B. Sandkästen, Turngeräte, Tischtennisplatten, Ballspielflächen, Schaukeln oder Ähnliches aufweisen. Zu diesen Flächen zählen auch Bolzplätze, Skateparks sowie Flächen, die durch Einfriedung vom Außenbereich getrennt sind.</p>	<p>21.11.2016, zuletzt geändert durch Beschluss der Stadtvertretung v. 27.01.2020.</p> <p><i>Der Begriff des Gewässers ist angelehnt an den Begriff des oberirdischen Gewässers im Sinne des § 3 Nr. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG).</i></p> <p><i>Der Begriff der Badestelle ist angelehnt an die Begriffsbestimmung der Badestelle der Deutschen Gesellschaft für Badewesen e.V. (DGfWB R 94.13) sowie in Teilen angelehnt an § 2 I, II Nr. 2 der Badegewässerlandesverordnung (BadegewLVO M-V).</i></p>
--	---	---

<p style="text-align: center;">§ 3 Ordnungswidrigkeiten</p> <p>(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 19 Abs. 1 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. § 1 Abs. 1 Hunde auf Kinderspielplätze, an Badestellen oder auf Flächen, die als Liegeplatz für Menschen ausgewiesen sind, mitnimmt, 2. § 1 Abs. 2 Nr. 1 läufige Hündinnen im gesamten Stadtgebiet unangeleint führt, 3. § 1 Abs. 2 Nr. 2 Hunde in den Stadtteilen Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Schelfstadt (Anlage 1), Osotrf oder Zippendorf (Anlage 2), in den Naherholungsgebieten um den Ziegelinnensee (Anlage 3) und innerhalb eines 50 Meter breiten Streifens um den Ostorfer und Lankower See (Anlage 2 und 4), jeweils gemessen von der Gewässerkante unangeleint führt, 4. § 1 Abs. 2 Nr. 3 Hunde ab einer Schulterhöhe von mehr als 40 Zentimetern auf den Zuwegen oder in 	<p style="text-align: center;">§ 3 Führen von Hunden, Leinenzwang</p> <p>(1) Außerhalb des befriedeten Besitztums und innerhalb der bebauten Ortslage der Landeshauptstadt Schwerin, mit Ausnahme der ausgewiesenen Hundenausläufflächen, sind Hunde an der Leine zu führen (Leinenzwang).</p>	<p><i>Neufassung § 3 Schweriner Hundeverordnung. § 3 entspricht thematisch § 1 der „alten“ Schweriner Hundeverordnung v. 24.02.2022.</i></p> <p><i>Ergänzung des Absatz 1 um den Begriff der bebauten Ortslage der Landeshauptstadt Schwerin</i></p> <p><i>§3 Abs. 1 Nr. 2 wurde in die neue Schweriner Hundeverordnung nicht mit aufgenommen, da innerhalb der bebauten Ortslage Schwerins alle Hunde an der Leine zu führen sind.</i></p>
---	--	---

<p>Treppenhäusern von Mehrfamilienhäusern unangeleint führt,</p> <p>5. § 1 Abs. 4 Hundeleinen oder Halsbänder verwendet, die nicht hinreichend fest sind und keine ununterbrochene Kontrolle des Führenden über Bewegungen des Hundes gewährleisten,</p> <p>6. § 1 Abs. 5 Satz 1 als Hundehalter oder –führer die durch das Tier verursachten Kotverunreinigungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in Grünanlagen nicht unverzüglich beseitigt,</p> <p>7. § 1 Abs. 5 Satz 2 als Hundehalter oder –führer kein verschließbares Behältnis oder keinen verschließbaren Beutel mitführt, in die der Tierkot vollständig aufgenommen werden kann und auch in sonstiger Weise keine Vorkehrungen zur Beseitigung des Tierkots trifft.</p> <p>(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.</p> <p>(3) Gegenstände und Hunde, auf die sich die Ordnungswidrigkeiten des Absatzes 1 beziehen oder die zu ihrer Vorbereitung oder Begehung verwendet worden sind, können nach § 19 Abs. 4 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes eingezogen werden.</p>	<p>(2) In den öffentlichen (Grün-) Anlagen sind Hunde an der Leine zu führen.</p> <p>(3) Auf den uferbegleitenden Wegen sowie innerhalb eines 50 Meter breiten Streifens um Gewässer, jeweils gemessen von der Gewässerkante, sind Hunde an der Leine zu führen.</p>	<p><i>Neufassung. War inhaltlich bereits in Teilen in § 1 Absatz 2 Nr. 2 der Schweriner Hundeverordnung vom 24.02.2022 normiert.</i></p> <p><i>Entgegen des § 1 Absatz 2 Nr. 2 der Schweriner Hundeverordnung vom 24.02.2022 wurde darauf verzichtet die Einschränkung auf Seen, wie bspw. den Ostorfer oder den Lankower See zu begrenzen.</i></p>
--	--	---

	<p>(4) Die Mitnahme von Hunden auf Kinder- und Jugendspielplätze sowie auf Flächen, die der Freizeitgestaltung dienen, an Badestellen oder auf Flächen, die als Liegeplatz für Menschen ausgewiesen sind, ist verboten.</p> <p>(5) Hundeleinen und Halsbänder müssen hinreichend fest sein und eine ununterbrochene Kontrolle des Führenden über die Bewegungen des Hundes gewährleisten.</p> <p>(6) Soweit ein Leinenzwang nicht besteht, sind Hunde so zu führen, dass diese sich im Einwirkungsbereich der Aufsichtsperson befinden oder von dieser jederzeit zurückgerufen werden können. Hunde die nicht abrufbar sind, sind auch hier an der Leine zu führen.</p>	<p><i>Entspricht § 1 Absatz 1 der Schweriner Hundeverordnung vom 24.02.2022 und wurde um Jugendspielplätze ergänzt.</i></p> <p><i>Absatz 5 entspricht § 1 Absatz 4 der Schweriner Hundeverordnung vom 24.02.2022.</i></p> <p><i>Neueinführung. Hinsichtlich des § 3 Abs. 6 S. 2 wurde es als sinnvoll erachtet zu normieren, dass die geführten Hunde abrufbar sein müssen. Vor dem Hintergrund, dass in Mecklenburg-Vorpommern Hundehalterinnen und Hundehalter keinen Hundeführerschein ablegen müssen, wurde darauf verzichtet, den Wortlaut „darauf konditioniert“ bzw. „darauf trainiert“ aufzunehmen. Auch wären die gewählten Begriffe sodann legal zu definieren, mit der Folge, dass konkret festgelegt werden müsste, wann Hunde konditioniert bzw. trainiert sind. Zudem wurden die durch den Landesgesetzgeber in § 1 Abs. 1 und § 1 Abs. 3 HundehVO M-V festgelegten Verhaltensregeln als ausreichend erachtet.</i></p>
--	---	--

<p style="text-align: center;">§ 4 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten</p> <p>(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Stadtverordnung der Landeshauptstadt Schwerin über das Führen von Hunde in der Landeshauptstadt Schwerin (Schweriner Hundeverordnung) vom 16. April 2022 (Stadtanzeiger der Landeshauptstadt Nr. 11/2002 vom 18.05.2002) außer Kraft.</p> <p>(2) Diese Verordnung tritt zwanzig Jahre nach ihrem In-Kraft-Treten außer Kraft.</p> <p>Schwerin, 24.02.2022</p> <p>Dr. Rico Badenschier Oberbürgermeister</p>	<p style="text-align: center;">§ 4 Beseitigung von Hundekot</p> <p>(1) Wer einen Hund außerhalb des befriedeten Besitztums führt, hat die durch das Tier verursachten Kotverunreinigungen unverzüglich zu beseitigen.</p> <p>(2) Zu diesem Zweck sind zu verschließende Behältnisse oder Beutel mitzuführen, in die der Tierkot vollständig aufzunehmen ist, oder es sind in sonstiger Weise geeignete Vorkehrungen zur vollständigen Beseitigung des Tierkots zu treffen. Gefüllte und geschlossene Behältnisse und Beutel sind über die jedermann zugänglichen Abfallbehälter zu beseitigen.</p>	<p><i>Neufassung § 4</i></p> <p><i>Inhaltlich waren die in dem neu geschaffenen § 4 normierten Vorschriften in § 1 Absatz 5 der Schweriner Hundeverordnung vom 24.02.2022 normiert.</i></p> <p><i>Das Herausstellen der Vorschrift, soll dem Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Schwerin, Hundekot aus dem öffentlichen Raum zu entfernen, Rechnung tragen.</i></p>
	<p style="text-align: center;">§ 5 Ordnungswidrigkeiten</p> <p>(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 19 Abs. 1 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen</p>	<p><i>Neufassung § 5 Schweriner Hundeverordnung (ehemals § 3 Schweriner Hundeverordnung vom 24.02.2022). Aufgrund der Neugliederung der Schweriner Hundeverordnung und der Aufnahme neuer Tatbestände, war eine Neufassung des § 5 Ordnungswidrigkeiten erforderlich.</i></p>

	<ol style="list-style-type: none"> 1. § 3 Abs. 1 Hunde außerhalb des befriedeten Besitzums und innerhalb der bebauten Ortslage der Landeshauptstadt Schwerin, mit Ausnahme der ausgewiesenen Hunderauslaufflächen, ohne Leine führt, 2. § 3 Abs. 2 Hunde in öffentlichen (Grün-) Anlagen oder Anlagen des Residenzensembles unangeleint führt, 3. § 3 Abs. 3 auf den uferbegleitenden Wegen und innerhalb eines 50 Meter breiten Streifens um Gewässer, jeweils gemessen von der Gewässerkante, Hunde unangeleint führt, 4. § 3 Abs. 4 Hunde auf Kinder- und Jugendspielplätze sowie auf Flächen, die der Freizeitgestaltung dienen, an Badestellen oder auf Flächen, die als Liegeplatz für Menschen ausgewiesen sind, mitnimmt, 	<p><i>Aufgrund des neu eingeführten Tatbestandes war die Aufnahme in den Ordnungswidrigkeitenkatalog des § 5 erforderlich.</i></p> <p><i>Aufgrund des neu eingeführten Tatbestandes war die Aufnahme in den Ordnungswidrigkeitenkatalog des § 5 erforderlich</i></p> <p><i>Ehemals § 3 Absatz 1 Nr. 3 Schweriner Hundeverordnung vom 24.02.2022– es wurde darauf verzichtet, die Anleinpflcht um die Gewässerkanten entsprechend der alten Hundehalterverordnung auf bestimmte Gewässer, wie z.B. den Lankower See, zu beschränken.</i></p> <p><i>Die Regelung wurde um Jugendspielplätze sowie um Flächen, die der Freizeitgestaltung dienen, ergänzt. Ansonsten entspricht die Regelung inhaltlich dem § 3 Abs. 1 Nr. 1 Schweriner Hundeverordnung vom 24.02.2022. Es wurde darauf verzichtet, die Mitnahme von Hunden auf nicht angeleinte Hunde zu beschränken, da auf die in der Landeshauptstadt Schwerin ausgewiesene Spielplätze generell keine Hunde mitgenommen werden dürfen.</i></p>
--	---	--

	<p>5. § 3 Abs. 5 Hundeleinen oder Halsbänder verwendet, die nicht hinreichend fest sind und keine ununterbrochene Kontrolle des Führenden über die Bewegungen des Hundes gewährleisten,</p> <p>6. § 3 Abs. 6 den Hund so führt, dass der Hund sich nicht im Einwirkungsbereich der Aufsichtsperson befindet oder von der Aufsichtsperson nicht zurückgerufen werden kann,</p> <p>7. § 4 Abs. 1 außerhalb des befriedeten Besitztums den Hundekot des beaufsichtigten Tieres nicht unverzüglich beseitigt,</p> <p>8. § 4 Abs. 2 als Hundehalter oder Aufsichtsperson kein verschließbares Behältnis oder keinen verschließbaren Beutel bzw. ein geeignetes Behältnis/geeignetes Hilfsmittel, in welches der Tierkot vollständig aufgenommen werden kann, mitführt, und auch in sonstiger Weise keine Vorkehrungen zur Beseitigung des Tierkots trifft.</p> <p>(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.</p>	<p><i>Inhaltlich entspricht diese Norm § 3 Absatz 1 Nr. 5 Schweriner Hundeverordnung v. 24.02.2022.</i></p> <p><i>Die Schaffung eines neuen Tatbestandes war aufgrund der Normierung des § 3 Absatz 6 erforderlich.</i></p> <p><i>Inhaltlich entspricht diese Norm § 3 Absatz 1 Nr. 6 Schweriner Hundeverordnung v. 24.02.2022.</i></p> <p><i>Inhaltlich entspricht diese Norm § 3 Absatz 1 Nr. 7 Schweriner Hundeverordnung v. 24.02.2022.</i></p> <p><i>§ 5 Absatz 2 & Absatz 3 entsprechen § 3 Absatz 2 & Absatz 3 der alten Schweriner Hundeverordnung v. 24.02.2022.</i></p>
--	---	---

	<p>(3) Gegenstände und Hunde, auf die sich die Ordnungswidrigkeiten des Absatzes 1 beziehen oder die zu ihrer Vorbereitung oder Begehung verwendet worden sind, können nach § 19 Abs. 4 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes eingezogen werden.</p>	
	<p style="text-align: center;">§ 6 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten</p> <p>(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Stadtverordnung über das Halten und Führen von Hunden in der Landeshauptstadt Schwerin vom 24. Februar 2022 (veröffentlicht am 28.03.2022 auf www.schwerin.de) <i>außer Kraft</i>.</p> <p>(2) Diese Verordnung tritt zwanzig Jahre nach ihrem In-Kraft-Treten außer Kraft.</p> <p>Schwerin, den</p> <p>Dr. Rico Badenschier Oberbürgermeister</p>	<p><i>§ 6 entspricht § 4 der Schweriner Hundeverordnung vom 24.02.2022. Es ist lediglich eine Aktualisierung erforderlich.</i></p>